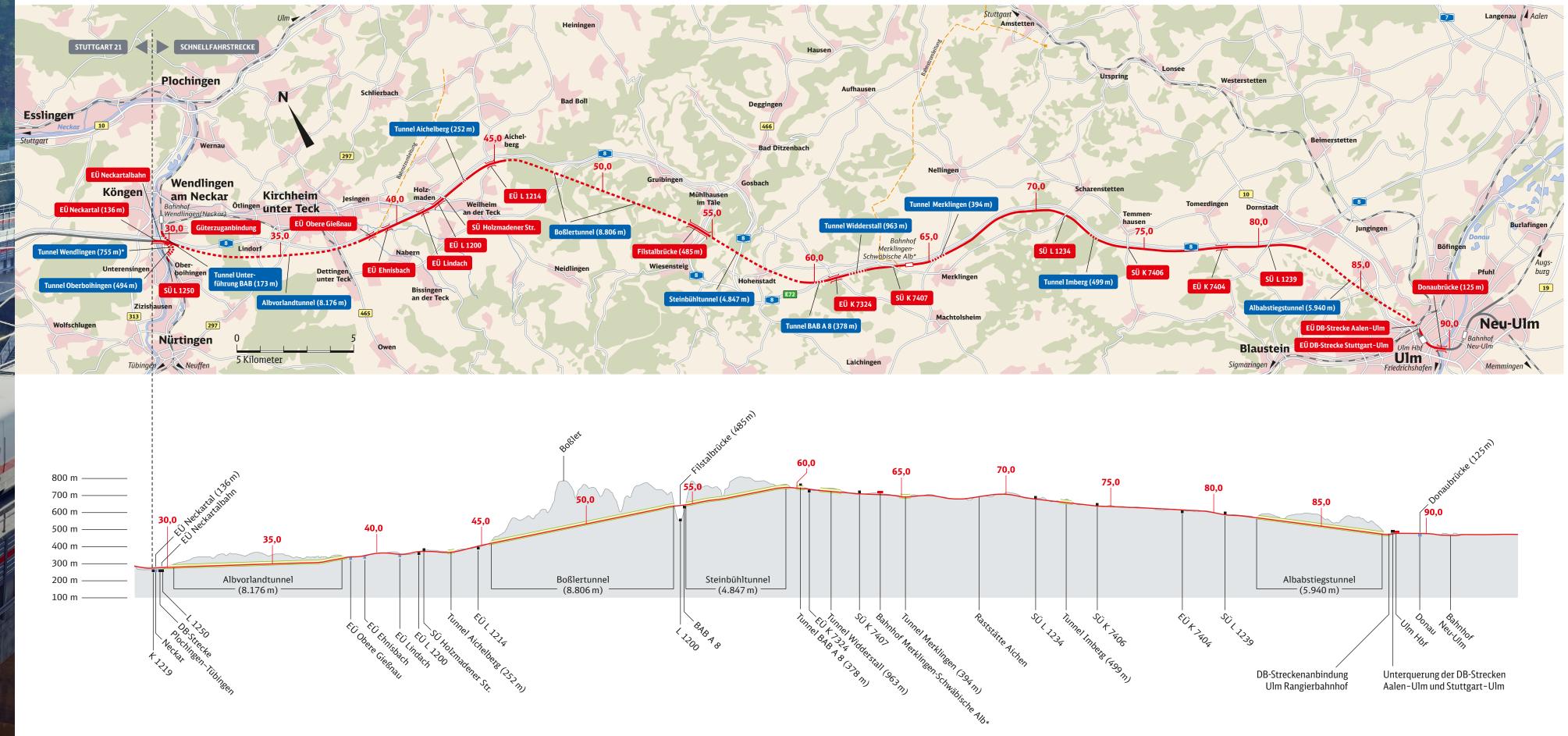
In Betrieb seit 11. Dezember 2022 Schnellfahrstrecke Wendlingen-Ulm Streckenkarte Kofinanziert von der **Europäischen Union**

Schnellfahrstrecke, offene Linienführung

Schnellfahrstrecke, Tunnel

Bahnhof, Bestand

Bahnhof, Neubau



* Der Tunnel Wendlingen und der Bahnhof Merklingen-Schwäbische Alb sind

nicht Teil des Projekts und wurden nachträglich geplant und finanziert.

Kreuzungen von Wirtschaftswegen, kleineren Gewässern etc.

sind in den Grafiken nicht dargestellt.

EÜ = Eisenbahnbrücke (Eisenbahnüberführung)

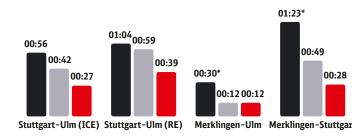
SÜ = Straßenbrücke (Straßenüberführung)

Die Schnellfahrstrecke (SFS) Wendlingen-Ulm ist ein rund 60 Kilometer langer Baustein im Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn und Teil des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm.

Die neue Infrastruktur schafft die Basis für einen attraktiveren Bahnverkehr. Im Fernverkehr verkürzt sich die Reisezeit zwischen Stuttgart und Ulm dank der neuen Schnellfahrstrecke um rund eine Viertelstunde. Davon profitieren beispielsweise auch Reisende zwischen Nordrhein-Westfalen und Bayern. Gleichzeitig ist das tägliche Angebot im Fernverkehr zwischen den beiden Landeshauptstädten Stuttgart und München um rund 20 auf 90 Fahrten gewachsen.

Im Regionalverkehr gibt es dank der Schnellfahrstrecke viele neue attraktive Angebote: So wird mit dem neuen Bahnhof in Merklingen eine ganze Region für die Schiene erschlossen, außerdem entstehen neue Perspektiven für Reisende in Stuttgart und Ulm, auf der Alb, in Tübingen und Reutlingen. Das volle Potenzial entfaltet die Schnellfahrstrecke, wenn Stuttgart 21 in Betrieb geht.

Kürzere Reisezeiten - bessere Verbindungen



■ vor Inbetriebnahme SFS ■ seit 11. Dezember 2022 ■ mit Stuttgart 21 * Reisezeiten ab Merklingen bis 11. Dezember 2022 mit Bus

Die vier längsten Tunnel der SFS sind der Albvorlandtunnel (8.176 Meter) zwischen Wendlingen am Neckar und Kirchheim unter Teck, der Boßlertunnel (8.806 Meter) und der Steinbühltunnel (4.847 Meter) am Albaufstieg sowie der Albabstiegstunnel (5.940 Meter) zwischen Dornstadt und Ulm.

Die 485 Meter lange und 85 Meter hohe Filstalbrücke ist die dritthöchste Eisenbahnbrücke in Deutschland und besteht aus zwei direkt nebeneinanderliegenden Brückenbauwerken zwischen Boßlertunnel und Steinbühltunnel. Die Brücke überquert nicht nur das Filstal, sondern auch die Bundesautobahn A8.

Die SFS verläuft landschaftsschonend in weiten Teilen parallel zur A8. Der tiefste Punkt liegt mit 271 Höhenmetern im Bereich der Neckarbrücke bei Wendlingen. Kurz vor dem Verlassen des Steinbühltunnels auf der Albhochfläche erreicht die Strecke bei 746 Metern über Normalnull ihren höchsten Punkt.

Um die SFS mit dem Ulmer Hauptbahnhof zu verbinden, wurde dessen Gleisfeld grundlegend umgebaut. Zusätzlich entsteht ein neues Stellwerk.





















Impressum

Herausgeber:

Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e. V. Am Schlossgarten 26/1 70173 Stuttgart Telefon: 0711 184 217-10 E-Mail: presse@its-projekt.de www.its-projekt.de

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH Räpplenstraße 17 70191 Stuttgart Telefon: 0711 93319-111 E-Mail: presse.bsu@deutschebahn.com www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de

Konzeption und Gestaltung: PRpetuum GmbH, Frankfurt

Filstalbrücke (Fotograf: DB AG/Volker Emersleben)

Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr. Stand März 2024